Erstellungsdatum: 09.05.2024 01:26

Zürcher Hochschule der Künste Zürcher Fachhochschule

## Christoph Merki: Wissenschaftliches Proseminar - Jazz- und Popmusik in den 1960ern: Aufbrüche und utopischer Geist (gLV)

## Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Hochschulweites Lehrangebot > Geöffnete Lehrveranstaltungen Bisheriges Studienmodell > Musik > Semesterkurse > Musikalische Allgemeinbildung > Musikgeschichte > Wissenschaftliches

Nummer und Typ BMU-VKLA-MOMA-03.18H.002 / Moduldurchführung

Modul Wissenschaftliches Proseminar

Veranstalter Departement Musik

Leitung Christoph Merki

Minuten pro Woche 90

ECTS 2 Credits

Voraussetzungen Interessierte Studierende anderer Departemente melden sich zur Klärung der

Voraussetzungen bis spätestens 1 Woche vor Semesterbeginn direkt bei der

Kursleitung.

Lehrform Seminar

Kompetenzen

Zielgruppen Bachelor Musik (3., 4. oder 5. Semester), Bachelor Musik und Bewegung (4.

Semester)

Lernziele / Ziel des Seminars im Bachelor ist die Erarbeitung relevanter wissenschaftlicher

Fragestellungen, der Umgang mit Sekundärliteratur und die Darstellung gewonnener Kenntnisse in einem kurzen Text und/oder in einem Referat.

Inhalte Manche sagen, die "Sixties" seien politisch-kulturell das spannendste Jahrzehnt des

20. Jahrhunderts. Nicht nur melden sich hier politische Aufbruchsbewegungen wie eine neue Linke oder der Feminismus zu Wort – das Jahrzehnt ist auch im engeren kulturellen Sinn beispiellos. Ein bahnbrechender Aufbruch findet im Rock und Pop statt, von den Beatles über Dylan bis Captain Beefheart. Der Jazz mit Modalität, Free, World und ersten Fusionsversuchen startet in eine neue Zukunft. Die Minimal Music sucht den Sog. Kurz: Utopien brodeln, musikalische wie politische. –

Das Seminar ist offen auch für Themen rund um musikalische Aufbrüche vor und

nach den 1960ern.

Termine Donnerstag, 16.30 bis 18.00 Uhr, ab 20. September 2018, div. Räume (Christoph

Merki informiert)

Bewertungsform bestanden / nicht bestanden

Bemerkung 2604\_2